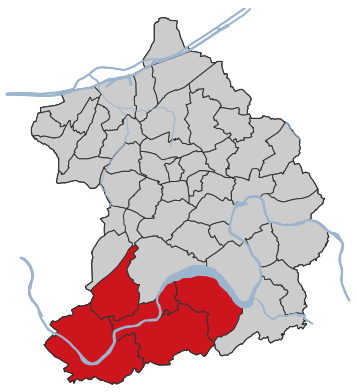
AUS DEN STADTTEILEN

Kettwig · Werden · Heidhausen · Fischlaken · Schuir

KOMPAKT

Tipps & Termine



VORNWEG

Strafe folgt mit Verspätung

Kleine Sünden bestraft der liebe Gott sofort. Hat Omma immer gesagt. Und meistens lag sie mit dieser Einschätzung völlig richtig. Ich erinnere mich, dass ich auf einen ihrer Küchenstühle kletterte und drei Bücher auf den Stuhl legte, um an die Schokolade im Schrank zu kommen. Umgekippt, Knöchel verstaucht.

Was den herrlichen Sommer 2018 angeht, hat sich der besagte liebe Gott mit der Strafe einige Monate Zeit gelassen. Unser Dolce Vita über mehrere Monate wird momentan grausam geahndet. Wie würde Omma sagen: Das ist doch kein Winter? Das ist usselig. *smw*

HEUTE

AUSSTELLUNG & MUSEUM

- **Museum Kettwig,** 10-12 Uhr, Rathaus, 3. OG, Bürgermeister-Fiedler-Platz 1, ☎ 02054 81 717.
- **Schatzkammer St. Ludgerus,** 10-12, 15-17 Uhr, Abteikirche Werden, Brückstraße 54, ☎ 0201 49 18 01.

SINGEN & MUSIZIEREN

- **Gospelchorprobe,** 18 Uhr, Haus Fuhr, Werden, Heckstraße 16.

FAMILIE

- **Familienzentrum Kettwig,** info@familienzentrum-kettwig.de
- **Jugend- und Bürgerzentrum Werden,** Wesselswerth 10, ☎ 0201 88 511 49.
- **Elterncafé,** 9.30-11.30 Uhr, Rathaus, Werden, Werdener Markt 1, ☎ 0201 88 515 42/-48.

SOZIALES

- **Suchtnotruf rund um die Uhr,** Die Fähre, ☎ 0201 403840.

WOCHENMÄRKTE

- **Platz an der Hauptstraße,** 8-13 Uhr, Kettwig.

BIBLIOTHEKEN

- **Stadtteilbibliothek Kettwig,** 10-17 Uhr, Kringsgat 17, ☎ 0201 88 42 307.
- **Stadtteilbibliothek Werden,** 10-17 Uhr, Werdener Markt 1, ☎ 0201 88 42 315.
- **KöB St. Ludgerus,** 15-17 Uhr, Werden, Luciusstraße 6, ☎ 0201 49 13 67.

SCHWIMMBÄDER

- **Schwimmzentrum Kettwig,** 6-10 Uhr und 16 bis 21 Uhr, Im Teelbruch 10-12, ☎ 02054 79 34.
- **Stadtbad Werden,** 7-10 Uhr und 16-19.15 Uhr (Warmbadetag), Körholzstraße 2.

SO ERREICHEN SIE UNS

Stadtteil-Redaktion

Redakteur

Sabine Moseler-Worm	02054 9530-22
Petra Treiber	02054 9530-21
Norbert Ahmann	02054 9530-21
Fax	02054 9530-25
E-Mail	redaktion.kettwig@waz.de
Adresse	Meistersweg 4, 45219 Essen

Bauprojekt Mühlenterrassen nimmt Form an

Ein Blick aus der Luft auf die Straße Neukircher Mühle in Werden. Dort nimmt das Wohnbauprojekt Mühlenterrassen Form an. Der Dinslakener Bauherr von Salm-Hoogstraeten errichtet in unmittelbarer Wassernähe vier Häuser mit jeweils fünf Wohnungen – der Rohbau des vorgelagerten ersten Hauses ist fast fertig, dahinter befinden sich die drei weiteren Gebäude. Sorgen wegen verschärfter Parkplatzprobleme wird es wohl nicht geben – eine große Tiefgarage ist geplant. Die Nachfrage war bei der Vorstellung des kleinen Wohnparkes, der auf rund 3000 Quadratmetern umgesetzt wird, groß. Detlef van der Meulen von der Immobilien GmbH van der Meulen und Voerste sagte bei der Vorstellung: „Es ist das schönste Objekt, das wir jemals angeboten haben. Ich hätte jede der Wohnungen problemlos gleich mehrfach verkaufen können. Gerade Werden ist in Sachen Immobilien aufnahmefähig wie ein Schwamm." Die meisten der Käufer kommen übrigens aus der näheren Umgebung und werden ihre neue Wohnung auch selbst nutzen. FOTO: HANS BLOSSEY

Hund reißt Kitz im Landsberger Wald

Im laufenden Jagdjahr wurden allein in diesem Gebiet bereits 15 Tiere zu Tode gehetzt oder durch Bisse getötet. Abseits der Wege besteht Anleinpflicht

Von Sabine Moseler-Worm

Kettwig. Direkt an der Grenze zu Kettwig, entlang der August-Thyssen-Straße, liegt der Landsberger Wald schon auf Ratinger Gebiet. Ein beliebtes Ziel für Wanderer und Spaziergänger nicht nur aus dem Essener Süden. Und für Hundehalter. Auch Birgit Lehmann aus Heiligenhaus war am Sonntag in den Vormittagsstunden mit ihrem Appenzeller Sennenhund dort unterwegs. „Erst rief jemand wie verrückt nach seinem Hund – und dann hörte ich die Schreie. Wenn ein Reh verletzt ist, schreit es wie ein Kind..."

Birgit Lehmann ging in diese Richtung, „und als ich dann in der Nähe war, bellte mein Hund und ich sah einen anderen Hund davon stürmen." Zurück blieb der Kadaver eines Bockkitzes. Nicht älter als sieben, acht Monate, wie ihr kurze Zeit später der zuständige Jagdaufseher bestätigte. „Mein Hund hat das tote Tierchen immer wieder mit der Nase angestupst. Es war so traurig."

Kein Einzelfall, denn die Zahl der Hunde, die in den Wäldern jagen, nimmt zu. Im laufenden Jagdjahr, das vom 1. April bis 31. März dauert, wurden allein in diesem Gebiet 15 Stück Rehwild entweder zu Tode gehetzt oder gerissen. Oftmals laufen die gejagten Tiere auch vor Zäune und brechen sich dort das Genick, oder sie rennen voller Panik auf die Straße. Noch vor wenigen Jahren war es gerade Mal ein knappes Dutzend pro Jahr. Doch die Zahl der verantwortungslosen Hundebesitzer steigt offensichtlich. So werden immer wieder Halter beobachtet, die am Waldrand ihren Wagen abstellen, die Tür öffnen und den Hund ganz allein seine Runde drehen lassen. Und dann passiert es – das Tier nimmt eine Spur auf, und die wilde Hatz auf das Rehwild beginnt...

Über den Schaden, den die wildernden Hunde in den Wäldern anrichten, gibt es keine genaue Statistik. Hans-Bernhard Mann, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Essen, hat aber beobachtet, „dass wir auf Essener Gebiet eine hohe Anzahl Fallwild haben. Ob das allerdings Tiere sind, die vor ein Auto gelaufen oder von einem Hund gehetzt und gerissen wurden, kann man nicht sagen".

Wer den Tod des Kitzes im Landsberger Wald verursacht hat, steht auf jeden Fall fest. „Das war eindeutig ein Jagdhund der Rasse Deutsch-Drahthaar", sagt Birgit Lehmann. Also ein Tier, dass einen ausgeprägten Jagdinstinkt hat, unbedingt an die Leine und nicht in die Hände von Laien gehört.

Mit verständnislosen Hundehaltern hat Birgit Lehmann viel Erfahrung. Sie hat zuvor in Fischlaken gewohnt.

„Wir haben auf Essener Gebiet eine hohe Anzahl Fallwild."

Hans-Bernhard Mann, Vorsitzender Kreisjägerschaft Essen

„Und gerade an den Wochenenden kamen die Touristen, stellten sich an die Feldränder und ließen ihre Hunde einfach laufen. So ein Verhalten macht mich wahnsinnig." Füchse, Dachse, Marder und Rehwild leben im Landsberger Wald. Und langsam kommen auch die Wildschweine immer näher. In Oefte und Heidhausen wurden sie schon gesichtet. Aber gerade um die Rehwildpopulation macht sich Birgit Lehmann Sorgen. „Wir wohnen an der Frankfurter Straße, und vor einigen Jahren hatten wir jeden Morgen Rehe im Garten – jetzt kommen keine mehr."

Die Gefahr durch jagende Hunde bleibt. Da helfen nur deutliche Appelle an die Besitzer. Aber zumindest die Zusammenstöße von Wild und Auto konnten reduziert werden. So wurden entlang von August-Thyssen- und Mendener Straße blaue Wildwarnreflektoren angebracht. Der Jagdaufseher, der sich für die Thyssen-Stiftung um den Landsberger Wald kümmert, vermeldet messbare Erfolge.

Keine Chance hatte das Rehkitz – mit gebrochenem Genick fand es die Spaziergängerin im Landsberger Wald.. FOTO: MP

Landsberger Wald ist Naturschutzgebiet

- Der Landsberger Wald liegt rund um die Schlossanlage, ist im **Privatbesitz** der Unternehmerfamilie Thyssen und ein ausgewiesenes **Naturschutzgebiet**.
- Wie in allen Wäldern besteht ein **Waldbetreuungsrecht**. Jedoch dürfen Hunde **außerhalb von Wegen** nur angeleint geführt werden. Ansonsten müssen die Hunde im Einwirkungsbereich ihrer Besitzer sein.
- Bei Verstoß drohen allerdings nur **geringe Ordnungsstrafen,** und eine Kontrolle findet so gut wie nie statt.

Neuer Fahrplan der Ruhrbahn ist Thema

Christoph Lademann bei CDU-Stammtisch

Christoph Lademann

Werden. Der nächste öffentliche politische Stammtisch der CDU Werden findet am kommenden Donnerstag, 10. Januar, um 20 Uhr in den Domstuben an der Brückstraße statt. Der Leiter des Verkehrsmanagements der Ruhrbahn, Christoph Lademann, wird an diesem Abend über den Busfahrplanwechsel der Ruhrbahn für das Jahr 2019 mit all seinen Veränderungen für Werden, Heidhausen, Fischlaken und Schuir berichten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Bereits ab 19 Uhr beginnt die offene Bürgersprechstunde der CDU Werden, in der persönliche Anliegen oder Fragen und Anregungen zu kommunalpolitischen Themen an die Mandatsträger für Werden, Heidhausen und Fischlaken gerichtet werden können. FOTO: UWE MÖLLER

Kettwig-Führung endet mit einem „Absacker"

Kettwig. Zur ersten Nachtwächterführung in neuen Jahr wird für kommenden Samstag, 12. Januar, eingeladen. Nachtwächter Armin Rahmann, ausgestattet mit Hellebarde und Laterne, wird die Besucher durch die Altstadt führen, erzählt Historisches aus alter Zeit und beschließt den Abend mit seinen Gästen in der historischen Gaststätte Am Eck zum Absacker. Die Führung beginnt um 17.30 Uhr am Märchenbrunnen-Platz (Hauptstraße/Ecke Schulstraße) und endet nach etwa zwei Stunden in der Kaiserstraße. Da die Teilnehmerzahl auf 25 Personen beschränkt ist, ist eine Anmeldung erforderlich (☎ 02054/188 11). Kosten: 10 Euro inklusive eines Gutscheins über 5 Euro, der in der Gaststätte eingelöst werden kann.

Den Absacker in der Gaststätte Am Eck serviert Friedhelm Hüfing. FOTO: HÖLTGEN

Keine Verletzten bei Brand in Pflegeheim

Werden. Einsatz für die Feuerwehr am Sonntagnachmittag: Die automatische Brandmeldeanlage hatte um 16.45 Uhr in Haus Barbara ausgelöst. Auf einer Station der Werdener Alten- und Pflegeeinrichtung an der Straße Tiergarten war in der Küche einer Station aus bislang ungeklärter Ursache ein Feuer ausgebrochen. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich auf der Station mehrere teils bettlägerige Patienten. Feuerwehrleute und Pflegekräfte konnten die Patienten in Sicherheit bringen. Laut Feuerwehr wurde niemand verletzt. Nach Abschluss der Löscharbeiten und Lüftungsmaßnahmen hätten die Bewohner in ihre Zimmer zurückkehren können, hieß es.